

SOLL & HABEN - ÜBER EUROPÄISCHE TRÄUME, TATEN  
UND WIRKLICHKEITEN FINALITY - WHAT DO WE WANT IF  
WE WANT OURSELVES? ZWISCHENRÄUME - ORTE DER  
INNOVATIONSGENESE AVANTGARDE - OR THE QUESTION  
ABOUT THE NEXT BIG FLOP STRUKTUR - ODER DIE FRAGE  
NACH DEM GANZEN AURA - THE VIRTUAL BENEFIT OF  
THINGS PERIPHERIE - WIE DAS AUSSEN DAS INNEN  
DEFINIERT STRATEGIES OF RECODING RESSOURCEN -  
WERTEBILDUNG UND WERTSCHÖPFUNG SPACES IN-  
BETWEEN - PLACES OF GENESIS OF INNOVATION FI-  
NALITÄT - WAS WOLLEN WIR, WENN WIR UNS SELBST



**„DAS FORUM46 BIETET MIT SEINEN AUSGESUCHTEN THEMEN UND EINER INNOVATIVEN METHODIK EINE SPANNENDE PLATTFORM, UM EUROPA INHALTLICH WEITER ZU DENKEN. KÖNNTE EINE FINNISCHE ERFINDUNG SEIN.“** **“THROUGH ITS SELECT TOPICS AND AN INNOVATIVE METHODOLOGY, FORUM46 OFFERS AN EXCITING PLATFORM TO ADVANCE THOUGHT WITH REGARD TO EUROPEAN CONTENT. IT COULD BE A FINNISH INVENTION.”**

S.E. René Nyberg, Botschafter von Finnland in Deutschland a.D. /  
Ambassador of Finland to Germany (retired)





WIR SPÜREN DIE EUROPÄISCHEN VORDENKER AUF UND VERNETZEN IHR WISSEN. DADURCH FÖRDERN WIR DIE INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT AN DEN NAHTSTELLEN VON KUNST, WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT UND ZIVILGESELLSCHAFT. WE TRACE EUROPE'S PIONEERING THINKERS AND NETWORK THEIR KNOWLEDGE. CONSEQUENTLY, WE PROMOTE INTERDISCIPLINARY COOPERATION AT THE ROOTS OF ART, ECONOMY, SCIENCE AND CIVIL SOCIETY.



DAS FORUM46 IST EINE PLATTFORM FÜR KREATIV HANDELNDE  
PERSÖNLICHKEITEN. GEMEINSAM WOLLEN WIR EUROPAS GE-  
SELLSCHAFTLICHE INNOVATIONSPOTENZIALE ENTDECKEN UND  
ZUKUNFTSORIENTIERT NUTZBAR MACHEN. FORUM46 IS A PLAT-  
FORM FOR PERSONALITIES WHO ACT CREATIVELY. TOGETHER, WE  
WISH TO UNCOVER EUROPE'S POTENTIAL FOR SOCIAL INNOVATION  
AND TO MAKE IT APPLICABLE FOR THE FUTURE.

WIR SIND DEN DENKTRADITIONEN EUROPAS UND DEN KULTURELLEN LEISTUNGEN SEINER MENSCHEN VERBUNDEN. ALS GLOBALE EUROPÄER FINDEN WIR KREATIVE ANREGUNGEN IM DIALOG MIT ANDEREN WELTREGIONEN. WE PERCEIVE OURSELVES AS ALIGNED WITH THE THINKING TRADITIONS OF EUROPE AND THE CULTURAL ACHIEVEMENTS OF ITS PEOPLE. AS GLOBAL EUROPEANS, WE FIND CREATIVE STIMULATION IN DIALOGUES WITH OTHER WORLD REGIONS.

# EUROPE ○ ☒

---

Die Idee von Europa und die Europäische Union werden immer mehr miteinander in Bezug gesetzt. Nach institutioneller Integration und Erweiterung gilt es den Erfahrungsraum Europa und sein enormes Potenzial mit Inhalt, Ideen und Innovationen zu füllen.

Wir wollen, dass Europa sich mehr mit sich selbst in Beziehung setzt. Wir sind davon überzeugt, dass Europa sämtliche Voraussetzungen dazu mitbringt. Wir müssen deshalb unsere wirtschaftlichen, kulturellen und intellektuellen Potenziale in einem globalisierten Zusammenhang forcieren und kreativ wie auch verantwortungsbewusst ausschöpfen.

Das Neue entdecken und als Innovation anwendbar zu machen, heißt immer, das Alte mit neuen Augen sehen zu lernen. Das bedeutet, eine Innovation nicht als Wert an sich zu verstehen, sondern stets im Kontext ihrer Funktion, Herkunft und Reichweite zu beurteilen.

The conception of Europe and the European Union are increasingly set in relation to one another. Following institutional integration and expansion, it is essential to fill Europe's realms of experience and its enormous potential with content, ideas and innovations.

We would like Europe to interrelate more with itself and are convinced that it already fulfills all the prerequisites for this purpose. Therefore, we must put more emphasis on our economical, cultural and intellectual potential in a global context, in order to exploit these assets creatively as well as responsibly.

To be able to discover the new and to make it applicable as an innovation requires learning to see the old with new eyes. This also means understanding innovation not as a value in itself, but instead to always assess it in the context of its function, origin and scope.

IM ÜBERGANG ZUR WISSENSGESELLSCHAFT ERHÄLT DAS TEILEN VON WISSEN UND DAMIT DIE EINBEZIEHUNG VERSCHIEDENSTER WISSENSTRÄGER HÖCHSTE BEDEUTUNG. DESHALB IST UNSERE ORIENTIERUNG AM KONZEPT DER INTERDISZIPLINARITÄT ANSPRUCH UND MITTEL UNSERER UNTERNEHMUNG. IN THE TRANSITION TO A KNOWLEDGE SOCIETY, THE DIVISION OF KNOWLEDGE AND THEREFORE THE INCLUSION OF THE MOST DIVERSE EXPERTS RECEIVE THE HIGHEST IMPORTANCE. THEREFORE, OUR ORIENTATION ON THE CONCEPT OF INTERDISCIPLINARITY IS THE AIM AND MEANS OF OUR ENTERPRISE.



# KNOWLEDGE

---

Wir tragen zu einem gesellschaftlichen Dialog ohne Scheuklappen bei, indem wir den Sichtweisen und Interessen verschiedenster gesellschaftlicher Akteure ein Forum für einen ergebnisbezogenen Austausch bieten. Den komplexen Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden, erfordert kombinatorische Intelligenz und hohes Integrationsvermögen.

Interdisziplinarität begreifen wir dabei als verändertes Verständnis von gemeinsamem Handeln. Dies bedeutet einen Übergang von Überspezialisierung zur Transdisziplinarität, von der Fixierung auf gegebene hin zu sich neu ergebenden Aufgaben, von der Annahme fester Entscheidungsgrundlagen hin zur Anerkennung prinzipieller Nichtwissbarkeit, wie es Christiane Floyd und Heinz von Foerster beschrieben haben.

We contribute to a social dialogue without blinkers when we offer a forum for a result-related exchange to the positions and interests of all types of social protagonists. In order to do justice to the complex requirements of the future, this exchange requires deductive intelligence and a high capacity for integration.

We understand interdisciplinarity as an altered understanding of a common action. This means a transition from over-specialization to transdisciplinarity, from a putting in place of the given to accepting newly arising tasks, from the subordination of conceptions of fixed decision making to recognizing the principle of what cannot be known, as Christiane Floyd and Heinz von Foerster have described it.

## ■ ◎ JE MEHR WIR WISSEN

Je mehr wir wissen, desto weniger scheinen wir weiterzuwissen. Nur wenige Jahre nach der mit so großem Wissensoptimismus und so vielen Zukunftsverheißungen gefeierten Jahrtausendwende ist allenthalben Ernüchterung eingetreten. Trotz neuer Informationstechnologien und reichhaltig sprudelnder Wissensquellen sind wir augenscheinlich nicht klüger geworden. Die verfügbaren Expertisen von Globalisierungsexperten und internationalen ThinkTanks haben nicht dazu beigetragen, die Welt friedfertiger zu machen. Der gewachsene Sachverstand von Wirtschaftsweisen und Beratern hat der Ökonomie nicht dazu verholfen, sich in stabileren Bahnen zu entwickeln.

In den vergangenen Jahrzehnten jedoch wurden in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, Forschungs- und Lehreinrichtungen fruchtbare neue Denkansätze und Lösungsmethoden entwickelt, die für das Verstehen komplexer sozialer Entwicklungen und für ihre verständige Gestaltung einen erheblichen Zugewinn bedeuten. Sie stammen beispielsweise aus der Komplexitätsforschung und aus den Kognitionswissenschaften, aus der Hirnforschung, aus den Systemtheorien und aus der systemischen Therapie und Beratung, aus neueren philosophischen, ökonomischen und kulturwissenschaftlichen Arbeiten sowie aus der Selbstreflexion der Künste und der Literatur - um nur einige Ausschnitte des Spektrums zu nennen.

Zumeist werden sie nur vereinzelt wahrgenommen, nicht interdisziplinär in ihren inneren Zusammenhän -

The more we know, the less we seem to know how to proceed. Only a few years after the turn of the millennium – celebrated with such great optimism of knowledge and so many promises for the future – disillusionment can be felt everywhere. Despite new information technologies and richly extensive sources of knowledge, we have apparently not become any cleverer. The available expertise of globalization experts and international think tanks has not managed to make the world more peaceable. The increased analytic expertise of the council of economic experts and advisers has not helped the economy to develop onto a more stable course.

However, within the last decades, fertile new starting points and solution methods have been developed in different scientific disciplines, research and teaching facilities, which signify a considerable gain for the understanding of complex social developments and for their judicious organization. They originate, for example, from complexity research and from cognitive science, from brain research, from system theories and family therapy and counseling, from recent philosophical, economic and cultural studies work, as well as from self-reflection in the arts and literature – to mention only some parts of the spectrum.

They are mostly perceived separately, are not treated interdisciplinarily in their interrelationships and are not connected with the general, overarching organizational tasks in the economy and in society.

# THE MORE WE KNOW

---

gen behandelt und nicht mit den übergreifenden Gestaltungsaufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft verbunden.

Nicht nach einer neuen, großen, allumfassenden und alles erklärenden Einheitstheorie sollten wir suchen, sondern nach einer Verständigung über Disziplinengrenzen hinweg. Gebraucht werden keine Modelle, die Atome und Gene, Synapsen und Symbole in eins setzen, sondern Metaphern und Beschreibungen, die sie in Beziehungen setzen - im Bewußtsein, dass die Technologik einer „Humanologik“ als Ergänzung bedarf. Das würde, wie ich es an anderer Stelle einmal formuliert habe, bedeuten, auf respektvolle Weise „Elektron und Elektra zusammenzudenken, bei der Beschäftigung mit den Bewegungen der Elementarteilchen zugleich die Erinnerung an die elementaren Regungen des Menschen wachzuhalten“.

Nötig scheint mir deshalb keine künstlich geschaffene „3. Kultur“ von Wissenschaften, die sich allmächtig dünken und auf andere Denkweisen herabsehen, sondern eine neue Denkkultur, die in Bescheidenheit andere, auch nichtwissenschaftliche Sichtweisen achtsam einbezieht.

Manchmal kommt es mir im Rückblick so vor, als hätten wir in der Vergangenheit über die Beschäftigung mit den Wissenschaften und ihren Theorien das Denken vergessen. Wäre es jetzt nicht Zeit für eine Korrektur?

We should not search for a new, great, all-embracing and universally explanatory one-entity theory, but rather for an understanding that crosses the borders of disciplines. No models are needed that merge atoms and genes, synapses and symbols into one, but metaphors and descriptions, which put them into relationships – in consciousness, so that the technologic may be complemented by a “humane logic.” As I once respectfully formulated it elsewhere that would mean, “imagining Electron and Electra with one another while preoccupied with the movements of the elementary particles, and preserving the memory of basic human emotions at the same time.”

Therefore, it does not seem necessary to me to create an artificial “3rd culture” of sciences, which considers itself omnipotent and looks down on other ways of thinking, but rather a new culture of thought that modestly and attentively includes other, non-scientific viewpoints.

In retrospect, it sometimes seems to me as if we have forgotten how to think in our past preoccupation with the sciences and its theories. Isn't it time for a correction?

Dr. Bernhard von Mutius  
Sozialwissenschaftler und Publizist /  
Social scientist and publicist

**GERADE IN ZEITEN EINER KRITISCHEN BETRACHTUNG DES THEMAS EUROPA STELLT SICH DAS FORUM46 DER HERAUSFORDERUNG, AUF FRAGEN DES HEUTE EINZUGEHEN, DIE KEINESWEGS NUR BESTIMMT SIND VON POLITISCH-ÖKONOMISCHEN KRISEN, SONDERN AUCH VON SOZIAL-KULTURELLEN PHÄNOMENEN UNSERER PLURALEN GESELLSCHAFT. FASZINIEREND DIE CHANCE ZUR ZUSAMMENSCHAU, DIE NICHT DIE VEREINHEITLICHUNG SUCHT! PRECISELY IN TIMES OF A CRITICAL ANALYSIS ON THE SUBJECT OF EUROPE, FORUM46 TAKES ON THE CHALLENGE TO DELVE INTO QUESTIONS THAT ARE BY NO MEANS ONLY DETERMINED BY THE CURRENT POLITICAL AND ECONOMIC CRISES, BUT ALSO BY SOCIAL AND CULTURAL PHENOMENA IN OUR PLURALISTIC SOCIETY. THE CHANCE FOR A SYNOPSIS, WHICH ISN'T SEEKING SIMPLIFICATION, IS FASCINATING!**

# FORUM46



Das FORUM46 wurde 2004 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Es wird von einem Vorstand geleitet. Seit 2007 vertritt die Geschäftsstelle in Berlin die Interessen des Vereins und organisiert den Ausbau der Aktivitäten.

Wir arbeiten fach- und länderübergreifend und tauschen unser Wissen in einem stetig wachsenden europäischen Netzwerk aus. Für unsere Programmarbeit entwickeln wir eigene Formen und Formate der Vermittlung, die stets einen innovativen Ansatz und einen europäischen Bezug haben sowie nachhaltig und öffentlich wirksam angelegt sind. Dabei planen wir langfristig und streben starke Partnerschaften an.

Die Arbeit des FORUM46 wird projektbezogen durch Freunde und Förderer unterstützt und durch einen interdisziplinär besetzten Beirat begleitet.

FORUM46 was founded in 2004 and is recognized as a non-profit organization. It is directed by an executive board. A branch office in Berlin has represented the interests of the association and has been organizing the expansion of activities since 2007.

We work multidisciplinary and transnational, exchanging our knowledge in a growing European network. For our program work, we develop our own forms and formats of communication. These always have an innovative approach and a European context; they are meant to have a lasting effect and are designed to reach the public. We plan for the long term and strive for strong partnerships.

The project-related work of FORUM46 is supported by friends and sponsors, and is accompanied by an interdisciplinary advisory board.



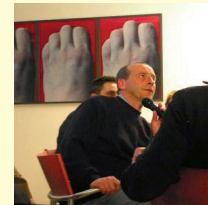
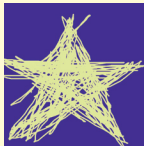
## PROJEKTE & THEMEN

MIT UNSEREN VERANSTALTUNGSREIHEN WENDEN WIR UNS AN ENTSCHEIDUNGSTRÄGER UND MULTIPLIKATOREN AUS ALLEN GESELLSCHAFTLICHEN TEILSYSTEMEN. DIE SALONS UND FOREN SPRECHEN EIN PUBLIKUM AN, DAS EIN AUSGEPRÄGTES INTERESSE AN INNOVATIONEN UND GANZHEITLICHEM DENKEN IN EUROPA HAT. THROUGH OUR SERIES OF EVENTS, WE ADDRESS OURSELVES TO DECISION MAKERS AND DISSEMINATORS FROM ALL AREAS OF OUR SOCIAL SUBSYSTEMS. THE SALONS AND FORUMS ADDRESS A PUBLIC THAT HAS A DISTINCT INTEREST IN INNOVATION AND INTEGRATED THINKING IN EUROPE.

NEBEN GRUNDLEGENDEN DISKURSEN NEHMEN WIR DURCH AUSGEWÄHLTE THEMENARBEITEN BEZUG AUF DRÄNGENDE FRAGEN UND PROBLEMSTELLUNGEN UNSERER ZEIT. DABEI INTEGRIEREN WIR DIE SICHTWEISEN UNTERSCHIEDLICHSTER EXPERTEN UND QUERDENKER. IN ADDITION TO FUNDAMENTAL DISCOURSES, THROUGH THE WORK ON SELECTED TOPICS, WE MAKE REFERENCE TO PRESSING QUESTIONS AND WAYS OF LOOKING AT THE PROBLEMS OF OUR TIME. IN THIS WAY, WE INTEGRATE THE POSITIONS OF THE MOST DIVERSE EXPERTS AND UNCONVENTIONAL THINKERS.

IN UNSEREN PUBLIKATIONEN NÄHERN WIR UNS EUROPA ÜBER SEINE HETEROGENITÄT. WIR STELLEN HERAUSRAGENDE ARTIKEL, INTERVIEWS SOWIE PROJEKTE VOR UND ZEIGEN MIT WIEDER ENTDECKTEN ZEITLOSEN ESSAYS UND PORTRAITS DIE IDEEN EUROPÄISCHER VORDENKER AUF. WE APPROACH EUROPE THROUGH ITS HETEROGENEITY IN OUR PUBLICATIONS. WE PRESENT OUTSTANDING ARTICLES, INTERVIEWS AS WELL AS PROJECTS AND SHOW THE IDEAS OF EUROPE'S PIONEERING THINKERS THROUGH TIMELESS, REDISCOVERED ESSAYS AND PORTRAITS.

# PROJECTS & TOPICS ◆ ✕







## PLATTFORM

IDEEN UND PROJEKTIONEN GIBT ES VIELE. NICHT NUR BEI UNS. MIT UNSEREM SCHWERPUNKTVORHABEN GEBEN WIR EINEN EINBLICK IN UNSERE LANGFRISTIG GEPLANTE PROGRAMMARBEIT. DIESE SEHEN WIR HERVORRAGEND BESCHRIEBEN MIT DEN WORTEN VON STANISŁAW JERZY LEC: „ALLE UNSERE UNTERSCHIEDLICHEN FIKTIONEN ERGEBEN ZUSAMMEN DIE GEMEINSAME WIRKLICHKEIT.“ THERE ARE MANY IDEAS AND PROJECTIONS – NOT ONLY FROM US. WITH OUR INTENTIONS FOR OUR MAIN FOCUS, WE WISH TO PROVIDE INSIGHT INTO OUR PROGRAM WORK INTENDED FOR THE LONG TERM. STANISŁAW JERZY LEC SUPPLIED AN EXCELLENT DESCRIPTION WITH THESE WORDS, “TOGETHER, ALL OUR DIFFERENT FICTIONS YIELD A COMMON REALITY.”



# PLATFORM



Die Internet-Plattform für europäische Vordenker soll ein Forum innovativ denkender und handelnder Persönlichkeiten in Europa im Sinne eines webbasierten Netzwerkes sein. Sie soll einerseits die intensive persönliche Kommunikation zwischen den Mitgliedern ermöglichen, andererseits den Wissenstransfer ihrer Diskurse, Debatten und Ergebnisse in die Gesellschaft organisieren.

Von der Etablierung der Plattform für europäische Vordenker erwarten wir eine stärkere Sichtbarkeit der gesamteuropäischen Vordenkprozesse, zukunftsweisende Impulse für konkrete Gestaltungsaufgaben in Kultur, Politik und Wirtschaft sowie eine Beschleunigung der Innovativität Europas bezüglich der eigenen Verfassung.

Along the lines of a web-based network, the Internet platform is meant to be a forum for personalities in Europe who think and act innovatively. On the one hand, it should allow for intense personal communication between members; on the other hand, it is meant to organize the transfer of knowledge of its discourses, debates and findings to society.

By establishing a platform for pioneering thinkers in Europe, we expect to build up stronger visibility of pan-European progressive processes, of trendsetting impulses for concrete structural objectives in culture, politics and the economy, as well as an acceleration of Europe's innovativeness with regard to its own condition.

# LIEBE KREATIVE DEAR CREATIVE ONES

Schon jetzt ist kreatives Wissen, kreatives Handeln die wichtigste ökonomische Ressource. Allerdings steckt die Ideenwirtschaft, wie ich sie nenne, fest im industriekapitalistischen Sumpf fest. Hier haben wir die Massenproduzenten, die alten Hierarchien, die alten Normen und Standards, an denen konservativ festgehalten wird. Es geht darum, dem Kapitalismus, der Ideenwirtschaft, den entscheidenden Schub zu geben, und das kann nur funktionieren, wenn die Träger dieser Ideenwirtschaft, kreative Wissensarbeiter, endlich aufhören, sich als untergeordnetes Rädchen im System zu verstehen.

Liebe Kreative, lernt Ökonomie und Selbstverantwortung, Risikobereitschaft und Unternehmertum, um euch wirklich autonom zu machen und der Ideenwirtschaft zum Durchbruch zu verhelfen. Auf gar keinen Fall dürfen die Leute, die die alte Wirtschaft verbockt haben, zu den Verwaltern der neuen, der nächsten Ökonomie werden. Nur Selbstbewusstsein und Wissen helfen uns, das durchzusetzen.

Was die Möglichkeiten angeht, aus Kreativen, Künstlern und schöpferisch arbeitenden Menschen endlich auch Leute zu machen, die sich nicht gegen den Markt wehren, sondern ihn zur Verbesserung ihrer Lage nutzen, halte ich es mit Dr. Ernesto „Che“ Guevara: Bleiben wir realistisch, versuchen wir das Unmögliche. Los geht's.

Wolf Lotter

Journalist und Autor / Journalist and author

Creative knowledge and action is already our most important economic resource. However, the "Idea Economy," as I call it, is trapped in an industrial, capitalist swamp. Here we have the mass producers, the old hierarchies and the old norms and standards, which are adhered to conservatively. It is a question of giving a decisive push to capitalism and the Idea Economy. This can only work if the carriers of this Idea Economy, the creative knowledge workers, finally stop seeing themselves as a subordinate wheel within the system.

Dear creative ones, learn economy and self-responsibility, readiness to assume risk and entrepreneurship, in order to really become autonomous and to help the Idea Economy to achieve a breakthrough. In no event, may the people who have botched the old economy be allowed to become the administrators of the new and next economy. Only self-confidence and knowledge will help us to succeed.

With regard to the possibilities to take those who are inventive, artists and people who work creatively, and to finally make them into people who don't fight against the market, but use it instead for the improvement of their situation, I concur with Dr. Ernesto "Che" Guevara: We remain realistic, we attempt the impossible. Here we go!

Imprint:

FORUM46 – Interdisziplinäres Forum für Europa e.V.

[kontakt@forum46.eu](mailto:kontakt@forum46.eu)

[www.forum46.eu](http://www.forum46.eu)

V.i.S.d.P.: Dariusz Radtke – Chairman FORUM46 e.V.

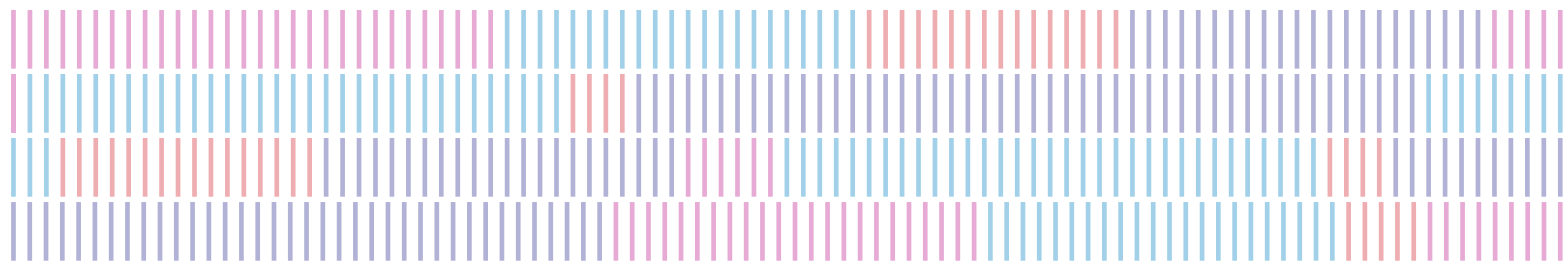
Concept and editing: Tiemo Ehmke

Design: Oliver Gretscher

Translation: Wendy Wallis

©2008 FORUM46 e.V.





WOLLEN? BANALITY - HOW BANAL IS THE BANAL?  
AVANTGARDE - ODER DIE FRAGE NACH DEM NEXT BIG  
FLOP STRUCTURE - OR THE QUESTION ABOUT THE  
WHOLE BANALITÄT - WIE BANAL IST DAS BANALE? BIO  
ART - THE LIVING AS RAW MATERIAL AURA - DER VIRTUELLE  
NUTZEN DER DINGE PERIPHERY - HOW THE OUTSIDE  
DEFINES THE INSIDE RESSOURCEN - WERTEBILDUNG  
UND WERTSCHÖPFUNG ASSETS AND LIABILITIES - ON  
EUROPEAN DREAMS, ACTIONS AND REALITIES BIO  
ART - DAS LEBENDE ALS WERKSTOFF RESOURCES -  
ACCUMULATION OF VALUE AND ADDED VALUE